



Stadtbahnverlängerung D-Süd Expo-Linie

Der Bau der Stadtbahnstrecke D-Süd in Hannover stand in Zusammenhang mit der Weltausstellung EXPO 2000 und der Entwicklung neuer Wohngebiete. Das Gelände der Messe Hannover wurde zur EXPO erweitert und erhielt mit der oberirdisch geführten „D-Linie“ eine zweite Stadtbahnanbindung.

Die 10 km lange Strecke verläuft größtenteils straßenbegleitend auf besonderem Bahnkörper (begrünte Gleiszone). Insgesamt wurden 13 neue Haltestellen mit Hochbahnsteigen und zeitgemäßer technischer Ausrüstung errichtet.

Ein kurzes Tunnelstück unterquert die Mitte des Stadtteils Bemerode. Es enthält eine halboffene Station mit Tageslicht und natürlicher Belüftung. Um die Beeinträchtigung der umgebenden Wohnbebauung zu minimieren, wurde im Tunnel ein Masse-Feder-System eingebaut; die Wände der Rampen erhielten eine schallschluckende Verkleidung.

Der Endpunkt an der EXPO wurde als hochleistungsfähiges Terminal ausgebildet (bis zu 60.000 Besucher am Tag) und als Eingangstor zur EXPO 2000 architektonisch eindrucksvoll gestaltet.



Hannover

Zeit 1994 bis 2002

Invest 141 Mio. Euro

Kunde üstra Hannoversche
Verkehrsbetriebe AG

Auftrag Generalplaner für Objektplanung
Ingenieurbauwerke und
Verkehrsanlagen HOAI (Hochbahnsteige, Tunnel, Gleise
und Straßen, Technische Ausrüstung, Vermessung etc. und
Projektsteuerung AHO)

Neubau der Linie D-Süd als Anbindung an Hannovers Innenstadt mit 10 km Länge auf besonderem Bahnkörper, davon 1 km Tunnel, 13 Haltestellen sowie 3 Brückenbauwerke und 4 Unterwerke

